

zu TOP

Mainz, 08.07.2015

Anfrage 1339/2015 zur Sitzung am 15.07.2015

Zukunft der MAG (CDU)

In der Allgemeinen Zeitung (AZ) vom 6. Juli 2015 war zu lesen, dass Oberbürgermeister Michael Ebling die Zukunft der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) in Frage stellt. Im Artikel wird er wörtlich folgendermaßen zitiert: „Ich bezweifele, ob wir überhaupt noch eine Projektentwicklungsgesellschaft mit städtischer Beteiligung brauchen.“ Weiter heißt es im Text wörtlich: „Für die städtische Grundstücksvermarktung gebe es die Grundstücksverwaltungsgesellschaft (GVG), für Wohnungsbau die Wohnbau, so Ebling weiter. Daher bleibe für eine sinnvolle Betätigung der MAG als städtische Beteiligung kaum noch Raum. Er wolle das Thema im Rahmen der Weiterentwicklung der Zentralen Beteiligungsgesellschaft Mainz (ZBM) als Dach aller Beteiligungen auf die Tagesordnung bringen.“

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie begründet der Oberbürgermeister seine Aussagen zu diesem Thema?
2. Wie sieht in dieser Frage die Meinung des MAG-Aufsichtsratsvorsitzenden und Finanzdezernenten Günter Beck aus?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender